

Vollmacht

Ich (Vollmachtgeber/in),

(Name, Vorname, Geburtsdatum)

(Adresse)

(Telefon)

erteile hiermit Vollmacht an (bevollmächtigte Person)

(Name, Vorname, Geburtsdatum)

(Adresse)

(Telefon)

Diese Vertrauensperson wird hiermit bevollmächtigt, mich in allen Angelegenheiten zu vertreten, die ich im Folgenden angekreuzt oder angegeben habe. Durch diese Vollmachtserteilung soll eine rechtliche Betreuung vermieden werden. Die Vollmacht bleibt daher in Kraft, falls ich nach ihrer Errichtung geschäftsunfähig geworden bin.

Die Vollmacht ist nur wirksam, solange die bevollmächtigte Person die Vollmachtsurkunde besitzt und sie bei Vornahme eines Rechtsgeschäftes im Original vorlegen kann.

Gesundheitssorge / Pflegebedürftigkeit

- Sie darf in allen Angelegenheiten der Gesundheitssorge entscheiden, ebenso über alle Einzelheiten einer ambulanten oder (teil-)stationären Pflege. Sie ist befugt, meinen in einer Patientenverfügung festgelegten Willen durchzusetzen.
ja nein
- Sie darf insbesondere in eine Untersuchung des Gesundheitszustandes, eine Heilbehandlung oder einen ärztlichen Eingriff einwilligen, diese ablehnen oder die Einwilligung in diese Maßnahmen widerrufen, auch wenn mit der Vornahme, dem Unterlassen oder dem Abbruch dieser Maßnahmen die Gefahr besteht, dass ich sterbe oder einen schweren und länger andauernden gesundheitlichen Schaden erleide (§ 1829 Abs. 1 und 2 BGB).
ja nein
- Sie darf Krankenunterlagen einsehen und deren Herausgabe an Dritte bewilligen. Ich entbinde alle mich behandelnden Ärzte und nichtärztliches Personal gegenüber meiner bevollmächtigten Vertrauensperson von der Schweigepflicht.
ja nein

Aufenthalt, Unterbringung und Wohnungsangelegenheiten

- Sie darf meinen Aufenthalt bestimmen
ja nein
Sie darf Rechte und Pflichten aus dem Mietvertrag über meine Wohnung einschließlich einer Kündigung wahrnehmen sowie meinen Haushalt auflösen. Sie darf einen neuen Wohnungsmietvertrag abschließen und kündigen.
ja nein
- Sie darf einen Vertrag nach dem Wohn- und Betreuungsvertragsgesetz (ehemals: Heimvertrag) abschließen und kündigen.
ja nein
- Solange es zu meinem Wohl erforderlich ist, darf sie
 - über meine freiheitsentziehende Unterbringung (§ 1831 Abs. 1 BGB) ja nein
 - über freiheitsentziehende Maßnahmen (z.B. Bettgitter, Medikamente u.ä.) in einem Heim oder einer sonstigen Einrichtung (§ 1831 Abs. 4 BGB) ja nein
 - über ärztliche Zwangsmaßnahmen (§ 1832 Abs.1 BGB) ja nein
 - über meine Verbringung zu einem stationären Aufenthalt in einem Krankenhaus, wenn eine ärztliche Zwangsmaßnahme in Betracht kommt (§ 1832 Abs. 4 BGB) ja nein

entscheiden.

Hinweis: Die freiheitsentziehende Unterbringung durch den Bevollmächtigten sowie dessen Einwilligung in eine Zwangsmaßnahme oder eine unterbringungsähnliche Maßnahme (bspw. Das Anbringen von Bettgittern) bedürfen Genehmigung durch das Betreuungsgericht!

Behörden

- Sie darf mich bei Behörden, Versicherungen, Renten- und Sozialleistungsträgern vertreten.
ja nein

Vermögenssorge

- Sie darf mein Vermögen verwalten und hierbei alle Rechtshandlungen und Rechtsgeschäfte im In- und Ausland vornehmen, Erklärungen aller Art abgeben und entgegennehmen, sowie Anträge stellen, abändern, zurücknehmen ja nein
 - namentlich
 - über Vermögensgegenstände jeder Art verfügen ja nein
 - Zahlungen und Wertgegenstände annehmen ja nein
 - Verbindlichkeiten eingehen ja nein
 - Willenserklärungen bezüglich meiner Konten, Depots und Safes abgeben. Sie darf mich im Geschäftsverkehr mit Kreditinstituten vertreten ja nein
 - Schenkungen in dem Rahmen vornehmen, der einem Betreuer rechtlich gestattet ist. ja nein
- Folgende Geschäfte soll sie **nicht** wahrnehmen können:

Hinweis: Kreditinstitute verlangen oft eine Vollmacht auf bankeigenen Vordrucken. Für bestimmte Bereiche kann eine notariell beurkundete Vollmacht (z.B. Aufnahme von Darlehen) oder zumindest eine öffentlich beglaubigte Vollmacht (z.B. Immobiliengeschäfte) erforderlich sein.

Post und Telekommunikation

- Sie darf im Rahmen der Ausübung dieser Vollmacht die für mich bestimmte Post entgegennehmen, öffnen und lesen. Dies gilt auch für den elektronischen Postverkehr. Zudem darf sie über den Fernmeldeverkehr einschließlich aller elektronischen Kommunikationsformen entscheiden. Sie darf alle hiermit zusammenhängende Willenserklärungen (z.B. Vertragsabschlüsse, Kündigungen) abgeben. ja nein

Digitale Medien

- Sie darf unabhängig vom Zugangsmedium (z.B. PC, Tablet, Smartphone) auf meine sämtlichen Daten im World Wide Web (Internet), insbesondere Benutzerkonten, zugreifen und hat das Recht zu entscheiden, ob diese Inhalte beibehalten, geändert oder gelöscht werden. Sie darf sämtliche hierzu erforderlichen Zugangsdaten nutzen und diese anfordern. ja nein

Vertretung vor Gericht

- Sie darf mich gegenüber Gerichten vertreten sowie Prozesshandlungen aller Art vornehmen. ja nein

Untervollmacht

- Sie darf in einzelnen Angelegenheiten Untervollmacht erteilen. ja nein

Betreuungsverfügung

- Falls trotz dieser Vollmacht eine gesetzliche Vertretung ("rechtliche Betreuung") erforderlich sein sollte, bitte ich, die oben benannte Vertrauensperson als Betreuer zu bestellen.

ja nein

Geltung über den Tod hinaus

- Die Vollmacht gilt über den Tod hinaus.

ja nein

Weitere Regelungen

(Ort, Datum)

(Unterschrift der Vollmachtgeberin/des Vollmachtgebers)

(Ort, Datum)

(Unterschrift der Vollmachtnehmerin/des Vollmachtnehmers)

Beglaubigungsvermerk